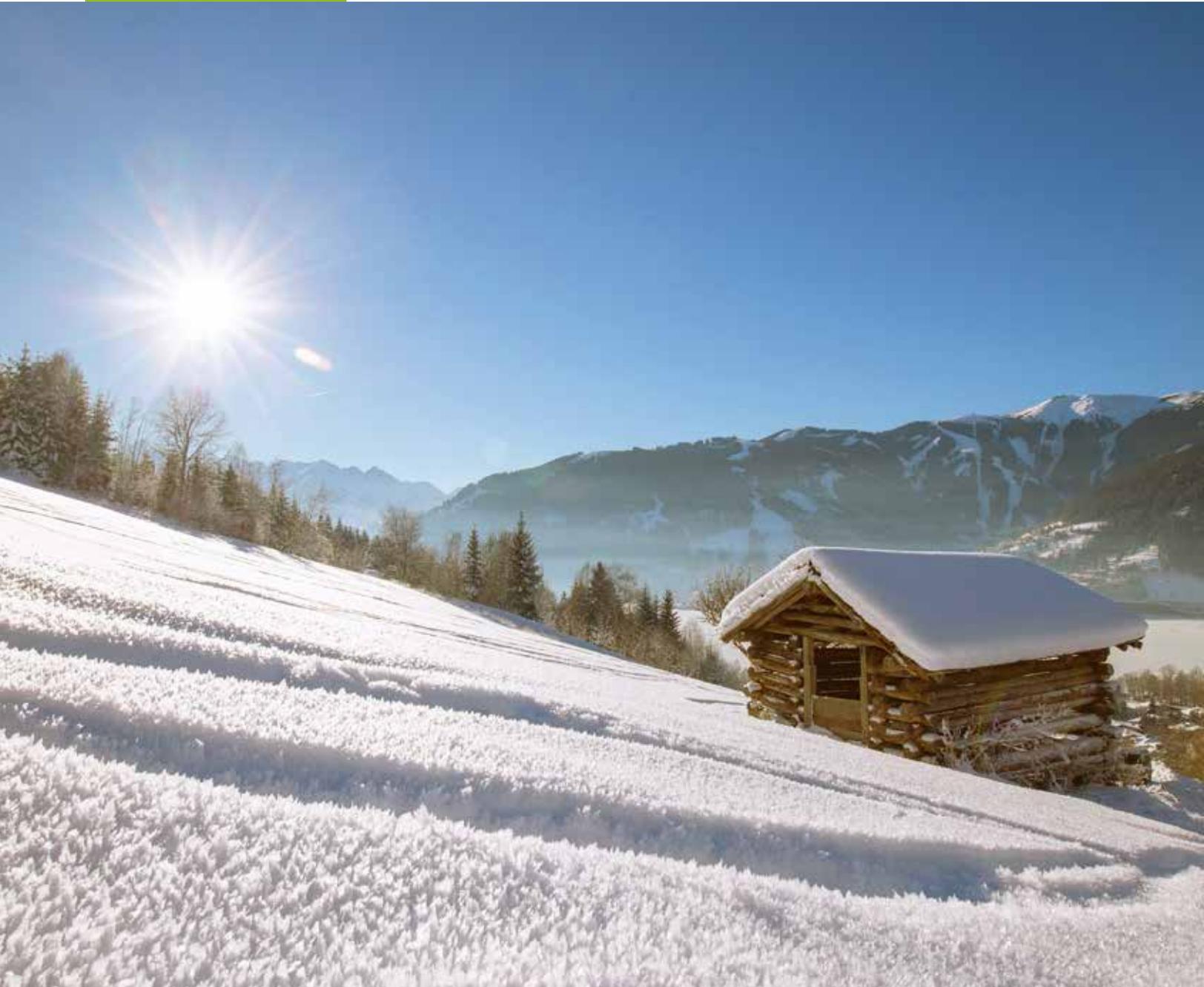




ZELL · SEE

DER HIPPOLYT



Information & Service

Freiwilliger Verzicht auf
Feuerwerke

Information & Service

Erneuerung Bundesschulzentrum
Schüttdorf

Information & Service

Aufnahmeverordnung
Volksschulkinder

Liebe Zellerinnen und Zeller!

In wenigen Wochen geht das Jahr 2020 zu Ende. Ein guter Zeitpunkt, um Bilanz zu ziehen über ein Jahr, das in die Geschichte eingehen wird.

Wir befinden uns mitten in einer Pandemie, von der niemand weiß, wie lange sie noch andauern wird. Eines ist aber schon jetzt absehbar: Die wirtschaftlichen, gesundheitlichen und sozialen Auswirkungen dieser Krise werden uns alle massiv treffen und die Aufarbeitung wird Jahre dauern.

Bis ein wirksames Medikament oder eine sichere Schutzimpfung zur Verfügung steht, wird uns wohl nichts anderes übrigbleiben, als mit dem Virus zu leben und alles zu unternehmen, um im Rahmen unserer Möglichkeiten eine unkontrollierte und rasche Ausbreitung zu verhindern:

Maske tragen, Abstand halten, Hände waschen. Dazu ein Verzicht auf persönliche Kontakte wo immer es möglich ist. So schaffen wir auch diese Krise!

Ich bin überzeugt, dass wir auch diese Herausforderungen bewältigen können. Nach Ablauf dieser Zeit mit Entbehrungen auf sämtlichen Ebenen werden wir uns GEMEINSAM daran machen, mit voller Stärke zurückzukommen.

Umso wichtiger ist es, dass wir als Gemeinde unsere Projekte mit ganzer Kraft weiterverfolgen. Das belebt unsere Wirtschaft, sichert Arbeitsplätze und erhöht die Lebensqualität der Zeller Bevölkerung:

- Mitte November wurde eine weitere **Baustappe der Thumersbacher Landesstraße** fertiggestellt.

- Unser **„Bürgerbus Zell am See“** fährt seit einigen Wochen mit einem nagelneuen Fahrzeug. Dieses Mobilitätsangebot ist eine Erfolgsgeschichte und gewährleistet von Montag bis Freitag eine regelmäßige und haustürnahe Verbindung zwischen den Ortsteilen Schüttdorf und Zellermoos.

- Die **Bauarbeiten an der Entlastungsstraße** Zell am See Süd gehen zügig voran. Im Bereich „Baumarkt Ebster“ und Flugplatz sind bereits Schüttungen erfolgt und die Pfählungsarbeiten in vollem Gange.

- Der für den **Hochwasserschutz** der Ortsteile Zellermoos und Schüttdorf so wichtige **Lückenschluss** des Bruckberg Kanals ist ebenso in Arbeit.

- An der **Verbesserung des Wasser- und Kanalnetzes** wird im ganzen Stadtgebiet intensiv weitergearbeitet.

- Für den **Neubau des Bundesschulzentrums in Schüttdorf** wurde der Architektenwettbewerb mit der Sitzung des Preisgerichtes abgeschlossen und ein Siegerprojekt gekürt.

- Die Planungen, um das **Schulzentrum Zell am See und die Hauptwache der Freiwilligen Feuerwehr** nachhaltig und bedarfsgerecht zu erneuern, werden mit Hochdruck weiterverfolgt

- Laufend werden vom Wirtschaftshof auch kleinere Projekte umgesetzt, wie zum Beispiel der neugestaltete **Gehsteig in der Zellermoosstraße**, neue **Brü-**



Foto: © Arne Müsele

cken entlang des Radweges, oder eine neue **Grünschnittbox am Festplatz in Schüttdorf**.

- In Thumersbach wurde mit der **Verbauung der Wildbäche** begonnen. Die Dringlichkeit dieser Maßnahmen hat sich wiederum Ende Oktober gezeigt, als im Bereich der „Lehener Brücke“ eine Mure abging und den Thumersbach zu verklausen drohte. Nur durch den raschen Katastropheneinsatz und die vorbildliche **Zusammenarbeit aller Beteiligten** konnten größere Schäden verhindert werden.

In diesem Sinne danke ich allen für den großen Zusammenhalt und die Unterstützung in diesen herausfordernden Zeiten.

Abschließend wünsche ich allen Zellerinnen und Zellern eine besinnliche Adventszeit, ein schönes und frohes Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für das kommende Jahr 2021!

Herzlichst
Ihr/euer Bürgermeister:

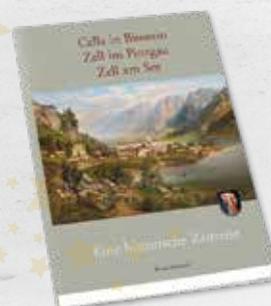
Andreas Wimmreuter

*Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch*

wünschen Bürgermeister
Andreas Wimmreuter,
die Gemeindevertretung
und die MitarbeiterInnen
der Stadtgemeinde Zell am See!

„Zell am See – Eine historische Zeitreise“ Das ideale Weihnachtsgeschenk!

Das Buch erzählt auf über 400 Seiten die Geschichte der Stadt von den Ursprüngen bis in die Gegenwart. Der Autor, HR Mag. Rainer Hochhold, fördert dabei weniger Bekanntes zu Tage, hinterfragt bisherige Überlieferungen und regt dadurch zur Diskussion an. Illustriert ist das Buch mit über 700 Bildern und ist somit das perfekte Geschenk für geschichtsinteressierte Zellerinnen und Zeller. Das Buch ist zu einem Verkaufspreis von € 48,- im Zeller Buchhandel (Buchhandlung Ellmayer) sowie in der Stadtgemeinde Zell am See (Bürgerservice) erhältlich.



Neues von der Stadtpolizei

Das Jahr 2020 war auch für die noch junge Stadtpolizei ein sehr prägendes Jahr. Über einige personelle Änderungen haben wir in der letzten Ausgabe des hippolyt bereits berichtet. Zwischenzeitlich wurden weitere Weichenstellungen für die Zukunft der Stadtpolizei vorgenommen.

So wurde **Insp. Anton Scheibner** mit Wirkung ab Oktober 2020 zum Dienststellenleiter-Stellvertreter bestellt. Weiters wurde eine interne Umschichtung der Planstelle Straßenaufsicht zur Stadtpolizei vorgenommen und wurde mit 01.11.2020 Frau **Sarah Gstrein** als sechste Stadtpolizistin angestellt. Frau Gstrein wechselt von der Bundespolizei in den

Gemeindedienst, hat bei der Bundespolizei das erste Ausbildungsjahr bereits absolviert und schließt ihre Ausbildung mit September ab. Frau Gstrein steht bereits mit Dienstbeginn im Rahmen ihrer Praxisphase der Stadtpolizei zur Verfügung.



Foto: © Franziska Boschele

Mit diesen Entscheidungen hat die Stadtgemeinde sichergestellt, dass die Stadtpolizei ihren Aufgaben zur Aufrechterhaltung der Ruhe, Ordnung und Sicherheit in Zell am See auch in Zukunft bestens nachkommen kann.

Anton Unterluggauer

Corona hat uns fest im Griff

Nach den Lockerungen im Sommer hat sich die Situation rund um Corona im Herbst wieder deutlich verschlechtert. Dies leider auch trotz vieler Einschränkungen, welche aufgrund der jeweils geltenden Bestimmungen vorgenommen wurden. So waren in diesem Jahr viele Veranstaltungen, wie etwa die Mittwochs- und Seefeste nicht möglich. Auch im Winter werden wir auf viele Veranstaltungen verzichten müssen. Der Krampuslauf und die Silvesterparty am Stadtplatz sowie auch die wöchentliche Veranstaltung SnowNight werden unter den geltenden Rahmenbedingungen nicht durchführbar sein.

Der neuerliche Lockdown im November hat uns deutlich vor Augen geführt, dass uns Corona noch einige Zeit begleiten



Designed by Freepik

wird. Hier richtet sich der Appell an alle MitbürgerInnen, die geltenden Regeln und Vorsichtsmaßnahmen einzuhalten und ernst zu nehmen. Das Tragen von Masken, Abstand halten und Hände waschen erhöht unsere Sicherheit und vermindert das Ansteckungsrisiko. Daneben wird aber auch an die Vernunft jedes Einzelnen appelliert. Nicht alles was erlaubt

ist, ist auch immer vernünftig. Letztlich liegt es an unserem eigenen Verhalten und in unserer Verantwortung, ob wir früher oder später zur „Normalität“ zurückkehren können.

Wir haben es selbst in der Hand!

Anton Unterluggauer

Sperre Schmittentunnel seit 16.11. bis 11.12.2020

24 Jahre sind seit der Eröffnung des „Schmittentunnels“ mittlerweile vergangen. Auch das hochkomplexe Abluftsystem ist in die Jahre gekommen und somit ist eine lüftungstechnische Sanierung der Querlüftungsanlage dringend erforderlich.

Nach der Durchführung der diesbezüglich ersten Sanierungsarbeiten im Herbst 2019 ist nunmehr die zweite von drei Bauetappen in der Zeit **vom 16.11. bis einschließlich 11.12.2020** geplant,

im Zuge derer eine Komplettsperre des „Schmittentunnels“ erforderlich ist. Umleitungsmöglichkeiten sind durch das Stadtgebiet bzw. über die „Thumersbacher Landesstraße“ gegeben.

Durch die Sperre des „Schmittentunnels“ ist eine teilweise Überlastung des Straßennetzes zu erwarten und wird vor allem die ortsansässige Bevölkerung gebeten, wenn möglich das bestehende Angebot des Öffentlichen Verkehrs zu nutzen.

Wochenkarte wird zur Monatskarte

Für die Dauer der Tunnelsperre wurde vom Salzburger Verkehrsverbund wieder ein attraktives Umstiegsangebot für die Öffis geschnürt. Alle Pinzgauer können daher in der Zeit vom 15. November bis 15. Dezember eine Monatskarte zum Preis einer Wochenkarte für den öffentlichen Verkehr erwerben.

Gerhard Wimmer

Silvester Freiwilliger Verzicht auf private Feuerwerke!



Die Stadt Zell am See appelliert an jeden Einzelnen, ohne Silvesterkracher ins neue Jahr zu feiern.

Feuerwerke zum Jahreswechsel haben auf der ganzen Welt Tradition. Über die negativen Auswirkungen von Feuerwerken wurde in den letzten Jahren aber immer wieder diskutiert.

Vor allem auf die Tierwelt haben Feuerwerke große, negative Auswirkungen. Die lauten Geräusche, die Belastung der Luft und die Tatsache, dass schon weit vor und auch nach dem erlaubten Zeitraum Feuerwerke abgebrannt werden, ist durchaus als Tierquälerei anzusehen. Dies ist bekannt und soweit nichts Neues.

Aktuell kommt allerdings ein wichtiger Aspekt dazu: Durch Feuerwerke wird viel Feinstaub erzeugt, der aufgrund der oftmals üblichen Wetter- und Windverhältnisse auch noch die folgenden Tage über dem Land liegt.

Nun zeigen Studien, dass Feinstaub und Luftverschmutzung einen wesentlichen Beitrag zur Schwere der COVID-19 Infektionen in New York und der Lombardei beigetragen haben.

Durch den künstlich erzeugten Feinstaub steigt auch die Gefahr einer Corona-Erkrankung. Daher sind zentral organisierte Feuerwerke die einzig vernünftige Variante dem Brauch zu entsprechen, aber ohne die Masse an Feinstaub durch das Abbrennen privater Feuerwerke zu erzeugen.

Zell am See hat daher das Zeitfenster, innerhalb dessen das Abbrennen privater Feuerwerke erlaubt ist, verkürzt. **So ist das Abschießen von Feuerwerken nur mehr zwischen 31.12., 22.00 Uhr bis 01.01., 01.00 Uhr zulässig.**

Wichtig: Verboten bleibt weiters die Verwendung von Gegenständen der Kategorie F2

1. in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen, Tierheimen sowie in der Nähe von Tankstellen
2. innerhalb größerer Menschenansammlungen
3. im Bereich des Stadtplatzes von Zell am See und in dicht besiedelten Gebieten
4. in geschlossenen Räumen.

Es wird eindringlich ersucht, diese Vorgaben im Interesse der Tiere, der Umwelt und unserer Gesundheit zu beachten und nach Möglichkeit auf private Feuerwerke zu verzichten.

Anton Unterluggauer

Das Museum Vogtturm erwartet Sie

Unsere intensiven Vorbereitungen haben sich ausgezahlt: Die Pforten des runderneuten Museum Vogtturm wurden am 26. August 2020 geöffnet. Vielen Dank an alle Unterstützer! Die Rückmeldungen unserer Besucher sind überaus positiv. Zu diesem Erfolg hat meine Kollegin Erika Göritzer seit August ganz wesentlich beigetragen. Ein großes Dankeschön an sie!

Im komplett renovierten Turm erwartet Sie eine spannende Ausstellung über die Zeller Geschichte. Interaktive Entdeckerstationen bieten einen spielerischen Zugang. Zu unseren wertvollen Exponaten zählt ein perfekt erhaltenes 3000 Jahre altes Bronzeschwert aus der Salzach. Auch der Rosenberger-Thron, romantische Gemälde des 19. Jahrhunderts und

die moderne Kunst des Thumersbacher Malers Richard Hirschbäck erzählen spannende Geschichten. Eine Besonderheit ist ein Faksimile der rätselhaften Medusen-Schale, die vor Jahrzehnten oberhalb des Zeller Hallenbades entdeckt wurde. Lassen Sie sich von diesen Artefakten in die Welt der Vergangenheit und der Kunst entführen!

Hinter den Kulissen bereiten wir schon das nächste „Schmankerl“ vor: eine große Sonderausstellung über das Zeller Studio F. A. Porsche. Sie dürfen darauf gespannt sein! Wenn Corona es zulässt, sperren wir im Dezember wieder auf. Wir halten Sie auf unserer Homepage www.vogtturm.at am Laufenden.

Mag. Erich Erker



E. Erker, E. Göritzer, Bgm. A. Wimmreuter, Vzbgm. A. Reitsamer, U. Neuhold



„TreffPunkt“



Rosenberger-Thron



Öffnungszeiten:

(wenn aufgrund von Corona möglich)

10.12. – 27.12.2020: Do – So von 14.00 – 18.00 Uhr

24.12.2020: vormittags

03.01. – 01.04.2021: So – Do von 14.00 – 18.00 Uhr

Neuer Bürgerbus im Einsatz

Acht Jahre ist es mittlerweile her, dass die Stadtgemeinde Zell am See gemeinsam mit dem Postbus die Erfolgsgeschichte „Bürgerbus“ (Bürger fahren Bürger) ins Leben gerufen hat.

Der „Bürgerbus“ gewährleistet von Montag bis Freitag eine regelmäßige, kostengünstige (€ 0,50 pro Fahrt) und haustürnahe Verbindung zwischen den Ortsteilen „Schüttdorf“ und „Zellermoos“ und darüber hinaus auch eine Zubringerfunktion zum bestehenden Ortsverkehr sowie zur Pinzgauer Lokalbahn.

Getragen wird dieser persönliche Fahrdienst von den ehrenamtlichen Lenkern, welche sich vorbildlich, engagiert und immer zuverlässig in den Dienst der einheimischen Bevölkerung stellen. Insgesamt werden im Jahr bei einer zurückzulegenden Streckenlänge von insgesamt 15.500 Kilometern ca. 3.100 Fahrgäste befördert

Mittlerweile ist auch der seit Beginn eingesetzte Bus in die Jahre gekommen. Seit Herbst 2020 sind unsere Buslenker

bereits mit einem neuen Fahrzeug unterwegs. Von außen macht der giftgrüne 120 kw-starke und 3,5 Tonnen schwere Mercedes-Benz Sprinter schon einmal eine gute Figur und verdreht durch seinen coolen Look den Betrachtern bei der ersten Begegnung leicht den Kopf. Aber auch das Innenleben mit Rückfahrkamera, 9-Gang Automatikgetriebe sowie Klimaanlage und Heizung für den gesam-

ten Fahrgastraum kann sich sehen lassen. Die Einrichtung „Bürgerbus“ stellt eine nachhaltige Verbesserung der Mobilität in unserem größten Stadtteil dar und trägt darüber hinaus auch zur Verkehrs-entlastung im Sinne unserer Umwelt und Lebensqualität bei.

Gerhard Wimmer



Die ehrenamtlichen Buslenker mit Bgm. Wimmreuter, Vzbgm. Rattensberger und StR Mario Göschl sowie Mitarbeitern der ÖBB-Postbus GmbH

Abfalltrennung schont die Umwelt und spart Geld

Neue Abfallsammelstelle für die Ortsteile Bruckberg / Limberg

Die Stadtgemeinde Zell am See errichtet im Bereich des Sonnengarten Limberg eine neue, öffentliche Abfallsammelstelle für die Bewohner der umliegenden Siedlungen in Limberg und im Ortsteil Bruckberg. Die Baukosten für diese Sammelstelle betragen € 185.000,- netto. Errichtet wird die Sammelstelle von der Firma Heinrich Bau und die Bauleitung erfolgt von der Firma Hillebrand und der Stadtgemeinde Zell am See. Die Fertigstellung ist im Dezember geplant.

Die neue Sammelstelle wird mit zwei modernen Multipresscontainern für Kartonagen und Kunststoff ausgestattet, die € 40.500,- netto kosten. Mit diesen Pressen können am Standort große Mengen gesammelt und damit Fahrten und CO₂ reduziert werden. Die Höhe des Bauwerkes ergibt sich aus den technischen Anforderungen für die Anlieferung und den Abtransport der Presscontainer und gestalterisch wird der Bau an die Siedlung angepasst.

In der Sammelstelle Limberg können Altpapier, Kartonagen, Altglas, Plastik und

Metallverpackungen getrennt gesammelt und kostenlos entsorgt werden. Durch eine sorgfältige Abfalltrennung werden aus unseren Abfällen wieder wertvolle Rohstoffe. Erst eine sortenreine Trennung ermöglicht ein qualitativ hochwertiges Recycling. Da es in den Sammelstellen der Stadtgemeinde leider immer wieder zu Fehlwürfen und nicht ordnungsgemäßen Entsorgungen kommt, wird auch diese Sammelstelle mit einer Videoüberwachung ausgestattet werden. Bei unsachgemäßen Entsorgungen und Müllablagerungen sieht sich die Stadtgemeinde leider zu Anzeigen verpflichtet.

Um das zu vermeiden, beachten Sie bitte die Entsorgungshinweise. Eine ordnungsgemäße Abfalltrennung schont unsere Ressourcen und reduziert CO₂ und wir alle sollten uns im Sinne des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit darum bemühen, Müll zu vermeiden und den



Müll, den wir nicht vermeiden können, zumindest ordnungsgemäß zu trennen und damit eine Wiederverwertung zu ermöglichen.

Für die Bewohner der Bruckbergstraße, wo der Hausmüll nicht abgeholt werden kann, werden in der Sammelstelle eigene Abfallcontainer mit der Aufschrift „Nur für Bergentsorger“ aufgestellt. Von einer ordnungsgemäßen Abfalltrennung profitiert nicht nur die Umwelt, sondern jeder einzelne, denn eine bessere Trennung reduziert auch die individuellen Müllgebühren. So kann jeder einzelne mit Abfalltrennung Geld sparen!

DI Mag. (FH) Silvia Lenz

Sonnengarten Limberg ist österreichisches Vorzeigeprojekt

Der ENERGY GLOBE Award ist seit 1999 ein weltweit renommierter Umweltpreis und zeichnet jährlich herausragende, nachhaltige Projekte mit Fokus auf Ressourcenschonung, Energieeffizienz und Einsatz erneuerbarer Energien aus. Ziel der Auszeichnung ist es, innovative und nachhaltige Projekte einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Die regionalen Siegerprojekte werden in den Bundesländern und national in Österreich in den fünf Award-Kategorien Erde, Feuer, Wasser, Luft, Jugend und einer Sonderkategorie ausgezeichnet.

Das Wohnbauprojekt Sonnengarten Limberg wurde für den energy globe 2020 eingereicht und ist in der Kategorie Erde nominiert worden. Die Präsentation der Siegerprojekte in Salzburg wurde leider



Foto: © Limberggarten GmbH

verschoben, aber unser Zeller Projekt wurde zum Österreichfinale nach Wien entsandt.

Am 28. Oktober 2020 wurden beim Finale des Energy Globe Austria die besten Umweltprojekte in den 7 Kategorien ausgezeichnet. Insgesamt nahmen im

heurigem Jahr 287 österreichische Umweltprojekte teil und der Sonnengarten Limberg war eines von 24 nominierten Projekten, das nach der Eröffnung durch Bundespräsident Van der Bellen in der Video-Veranstaltung vorgestellt wurde. Besonders gelobt wurde beim Sonnengarten Limberg, dass mit diesem Projekt ein neues Zentrum für den Ortsteil geschaffen wurde, die vielen Aspekte der Nachhaltigkeit in der Wohnsiedlung (klimaaktiv Bauweise, Car-Sharing, Gemeinschaftsräume und Wohnkoordination) und natürlich die CO₂ freie Energieversorgung mit Pellets und Photovoltaik. Wir freuen uns sehr, dass dieses Wohnprojekt ein österreichisches Vorzeigeprojekt ist.

Gastbeitrag Ing. Inge Straßl, SIR (Salzburger Institut für Raumplanung)



Foto: © Energy Globe

Investition des Bundes in den Lebensraum Schule Erneuerung und Erweiterung des Bundesschulzentrums in Schüttdorf

Das Bundesschulzentrum in der Karl-Vogt-Straße wurde 1970 errichtet und die Republik Österreich (Bund) ist für den Betrieb und die Erhaltung dieser Schulen zuständig. Im Fall des BSZ in Schüttdorf wurde 1969 zwischen dem Bund und der Stadtgemeinde Zell am See die Vereinbarung getroffen, dass die Stadt auf ihrem Grundstück das Schulgebäude errichtet und dieses dem Bund zur Nutzung überlässt. Das bestehende Schulgebäude kann den steigenden Anspruch an ein zeitgemäßes Schulraumbauwerk und an die heutigen pädagogischen Zielsetzungen nicht mehr erfüllen.

2019 wurde das BSZ in Schüttdorf in das Schulentwicklungsprogramm des Bundes aufgenommen und im Juni 2020 ein EU-weiter offener Realisierungswettbewerb für die Erweiterung und Erneuerung des BSZ ausgeschrieben.

Aus den 22 eingereichten Projekten wurde am 22. und 23. Oktober der Wettbewerbssieger ermittelt. Das Siegerprojekt der Ederer Haghirian Architekten ZT GmbH aus Graz präsentiert sich als Campus für Schüttdorf. Die Architekten haben einen innovativen und neuartigen städtebaulichen Ansatz gewählt. Der

Südtrakt wird abgebrochen und es werden zwei an den Bestand andockende, dreigeschossige Neubauten geschaffen. Die Neubauten sind in ihrer Dimension der Umgebung angepasst und in den Stadtteil integriert. Die neuen Bauteile gruppieren sich um einen sehr großzügigen und attraktiven neuen Vorplatz, der nicht nur für das Schulzentrum, sondern auch für den öffentlichen Raum

einen unvergleichbaren Mehrwert bieten wird. Dieser neue öffentliche Platz am Schulgelände bildet auch den Schülern einen vom Straßenverkehr sicheren Raum mit einer hohen Aufenthaltsqualität. Außerdem kann die Parkplatzsituation verbessert werden und auch die erforderlichen Wendemöglichkeiten und Aufstellflächen für die Schülerbusse werden berücksichtigt. Am Vorplatz werden zahlreiche Fahrradabstellmöglichkeiten geschaffen und das Schulgelände wird direkt an den bestehenden Radweg angebunden.

Im neuen Campus für Schüttdorf werden auch die für den Schulalltag und eine moderne Pädagogik erforderlichen Nutzungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten für offenes Lernen bestens erfüllt. Das Resümee der Wettbewerbsjury ist, dass das Siegerprojekt genau das bietet, was sich alle Beteiligten im Vorfeld erhofft haben. Die Stadtgemeinde Zell am See gratuliert den Architekten, den Schulen und allen, die an der Wettbewerbsausschreibung beteiligt waren zum gelungenen Siegerprojekt.



Foto: © Ederer Haghirian Architekten ZT GmbH

DI Mag. (FH) Silvia Lenz

Aufnahmeverordnung für Volksschulkinder erlassen

In den Ortsteilen Zell am See, Schüttdorf und Thumersbach sind jeweils Volksschulen für die in diesem Ortsteil wohnhaften schulpflichtigen Volksschulkinder eingerichtet.

Die unterschiedlichen Aufnahmekapazitäten dieser Schulen sind der Größe des jeweiligen Ortsgebietes angepasst.

In den vergangenen Jahren haben sich vermehrt „Wanderungsbewegungen“ von Schülern eines Ortsteils in die Volksschule anderer Ortsteile ergeben. Dieses Phänomen hat bei der Organisation der Schulen und Einteilung der Klassen zu Schwierigkeiten in der Organisation ge-

führt und daher hat die Bildungsdirektion des Landes Salzburg eine Volksschul - Aufnahmeverordnung erlassen. Diese regelt die Zuordnung der Schüler zur jeweiligen Schule anhand von Straßenlisten. Diese sind grundsätzlich den auch für die Kindergärten bestehenden Listen angeglichen.

Ausnahmen zum Besuch einer anderen Schule sind daher in Zukunft nur noch in besonders begründeten Einzelfällen, wenn daraus keine organisatorischen Komplikationen resultieren, möglich.

Begründete Ausnahmeanträge sind an die Stadtgemeinde Zell am See zu



richten, die vollständige Volksschul – Aufnahmeverordnung Stadtgemeinde Zell am See 2020 ist in der Homepage der Stadtgemeinde Zell am See unter www.zellamsee.eu einsehbar.

Mag. Josef Jakober

Kurz notiert

☛ **Fahrtkostenzuschuss für Zeller Studenten**

Studierende mit Hauptwohnsitz in Zell am See erhalten von der Stadt Zell am See pro Semester einen finanziellen Zuschuss in Höhe von € 50,-, wenn für Fahrten zum oder am Studienort ein öffentliches Verkehrsmittel benützt wird. Für das laufende **Wintersemester** können die Anträge noch **bis 31.03.2021** im Bürgerservice der Stadt Zell am See eingebracht werden.

☛ **Förderung der Jahreskarten & Saisonkarten für Zeller Kinder und Jugendliche**

Zeller Kinder und Jugendliche erhalten 50 % Nachlass auf die **Ski ALPIN CARD Saisonkarte** und auf die **Jahreskarte der FREGES** (gilt für Hallenbad, Eishalle und sämtliche Strandbäder in Zell am See).

In den Genuss dieser tollen Angebote kommt man ganz einfach und unbürokratisch: Vor Kauf der entsprechenden Karte holt man sich

eine Meldebestätigung samt Voucher im Bürgerservice der Stadtgemeinde Zell am See. Die Angebote gelten heuer für alle Zeller Kinder mit Jahrgang 2005 – 2014 und Jugendlichen mit Jahrgang 2002 – 2004. Die Unterstützung wird für alle Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 19. Lebensjahr mit Hauptwohnsitz in Zell am See gewährt.

Einzigste Voraussetzung bei allen Angeboten: Der Hauptwohnsitz muss zum Zeitpunkt der Ausstellung der Meldebestätigung mindestens zwei Monate in Zell am See bestanden haben.

ACHTUNG:

Der Vorverkauf für die Saisonkarte Ski ALPIN CARD geht noch bis 21.12.2020.

☛ **Heizkostenzuschuss der Gemeinde**

Die Stadtgemeinde Zell am See gewährt auch dieses Jahr wieder einen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 75,- für die Heizperiode 2020/2021. Voraussetzung für die Auszahlung ist der Nachweis für die Heizkosten und der Nachweis des monatlichen Nettoeinkommens. Der Zuschuss wird an alle **Mindest-**

pensionistinnen und **Mindestpensionisten** ausbezahlt. Das Formular für den Heizkostenzuschuss finden Sie auf unserer Homepage www.zellamsee.eu oder erhalten Sie bei uns im Bürgerservice. **Die Antragsfrist läuft ab 02.01.2021.**

☛ **Leih-Oma / Leih-Opa**

Der Katholische Familienverband Salzburg und Tiroler Unterland sucht neue, weitere, junggebliebene, aktive und vertrauensvolle Senioren, die gerne regelmäßig Zeit mit Leihenkerln verbringen möchten und mit ihnen basteln, zeichnen, vorlesen, spazieren, schauen, herumtollen, die Natur erkunden, vielleicht auch mal beim Lernen helfen und vieles mehr. Wunsch-Oma Pinzgau, Eva Pletzer, Tel.: 0664 / 49 88 512.

☛ **Blutspendeaktion**

Mo, 07.12.2020 von 16.00 – 20.00 Uhr in der Polytechnischen Schule Schüttdorf. Ein amtlicher Lichtbildausweis ist bei jeder Blutspende mitzubringen. Wir versorgen das gesamte Bundesland Salzburg täglich mit 125 Blutkonserven. Das ist eine große Herausforderung!

STELLENAUSSCHREIBUNG **ZELL · SEE**

Die Stadtgemeinde Zell am See nimmt mit Wirkung vom **01. September 2021** einen weiblichen oder männlichen

Bürolehrling

im Bereich des **Stadtamtes Zell am See** auf.

Die BewerberInnen werden eingeladen, ihre Bewerbung unter Verwendung des beim Stadtamt (Personalamt, 3. Stock – oder online unter www.zellamsee.eu „Bürgerservice“ – „Formulare“) aufliegenden Bewerbungsbogens **bis spätestens 01.02.2021** bei der Stadtgemeinde Zell am See einzureichen.

Für etwaige Rückfragen steht Ihnen der Lehrlingsausbilder Franz Hochwimmer gerne zur Verfügung (Tel.: 06542 / 766 - 129).



Ein NEIN ist ein NEIN

Streetwork Pinzgau

Der Umgang mit Sexualität ist gerade im Jugendalter ein äußerst präsent Thema. Leider machen sowohl Mädchen als auch Jungen immer wieder die schmerzhaft Erfahrung, dass ihr Wille bei sexuellen Handlungen missachtet wird.

Wenn dies der Fall ist oder dich jemand mit Zwang, Druck oder körperlicher Gewalt zu einer sexuellen Handlung nötigt oder dich dazu bringt, sexuelle Handlungen zu machen, ist das ein sexueller Übergriff oder sexuelle Gewalt. Auch wenn diese Person jemand ist, den du kennst oder gar gerne hast.

Ein **sexueller Übergriff** ist immer eine Verletzung deiner Grenzen und deines Rechts, ohne Gewalt leben zu dürfen. Das **ist strafbar**. Egal ob du gegen deinen Willen geküsst wirst oder ob Petting, Geschlechts- Oral-, oder Analverkehr stattgefunden haben.

Ein Übergriff ist es auch, wenn sich jemand ohne deine Zustimmung vor dir selbstbefriedigt, wenn du gegen deinen Willen einen pornographischen Film anschauen musst oder wenn dich jemand mit Worten sexuell belästigt.

Du hast nie Schuld an sexueller Gewalt, die du erfahren hast

Für Opfer sexueller Gewalt ist es äußerst wichtig zu wissen, dass sie kein Verschulden an der erlebten sexuellen Gewalt haben. Auch wenn sich die betroffene Person nicht gewehrt oder an-

fänglich den Geschlechtsverkehr nicht verneint hat und der sexuelle Akt erst später verneint wurde.

Wie viele Jugendliche sind Opfer von sexueller Gewalt?

Eine Antwort auf diese Frage bieten die autonomen österreichischen Frauenhäuser mit einer erschreckenden Statistik (Stand Februar 2020). Diese zeigt, dass wir in kritischen Zeiten leben, wo sexueller Missbrauch von Mädchen und auch Jungen leider keine Seltenheit mehr darstellt.

Jede fünfte Frau, also 20 % der Frauen sind ab ihrem 15. Lebensjahr Opfer sexueller Gewalttaten geworden.

Jede dritte Frau musste seit ihrem 15. Lebensjahr eine Form sexueller Belästigungen erfahren. Auch eine weitere Studie der Schweiz (Befragung 2009) in der 7.000 NeuntklässlerInnen befragt wurden, zeigte, dass nicht nur junge Frauen sexueller Gewalt ausgesetzt sind, sondern auch **8 % der jungen Männer** (22 % der Mädchen). Rund zwei Drittel der Opfer gaben an, mehr als einmal sexuelle Gewalt erlebt zu haben, ein Drittel berichtete sogar über fünf oder mehr Erfahrungen. Die meisten sexuellen Übergriffe und Belästigungen fanden zu Hause, in der Schule, auf Straßen, in Parks oder Clubs statt. Die meisten von ihnen wurden gegen ihren Willen in sexueller Absicht berührt oder geküsst.

Sexuelle Übergriffe durch jemanden aus der Nachbarschaft, Familie, dem Bekanntenkreis etc. sind erschreckend häufig.

Sexuelle Gewalt kann vielerlei Formen annehmen (Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz und sexuelle Gewalt in der Partnerschaft/Ehe).

Fast jedes dritte Mädchen hat schon erlebt, dass jemand über das Internet anzügliche Bemerkungen machte, pornografische Fotos oder Filme schickte, zum Sex vor der Webcam aufgefordert wurde und Ähnliches mehr. Bei den jungen Männern machte diese Erfahrung etwa jeder zehnte Befragte.

Um das Risiko zu vermindern, dass du sexuelle Gewalt erlebst, ist es gut, wenn du weißt, wie du dich schützen kannst: Halte die Augen offen, sende keine falschen Signale, mach klar, wo du die Grenzen ziehst, hab keine Angst etwas zu sagen wenn du sexuelle Gewalt erlebt hast, sei vorsichtig wenn du online bist, vertraue deinen Gefühlen, lerne deine Sexualität kennen.

Wenn du weißt, was deine Rechte sind und was das Gesetz sagt, kannst du bestimmter für dich eintreten.

Hier einige **Anlaufstellen**, an die du dich wenden kannst, wenn du sexuelle Gewalt erlebt hast:

Kinderschutz, Frauennotruf
Tel.: 0662 / 88 11 00, Frauen-Helpline
Tel.: 0800 / 222 555, KJJA- Kinder- und Jugendanwaltschaft

Gastbeitrag von Jacqueline Leitinger und Stefanie Schneid von Streetwork Pinzgau

Richtige Entsorgung von Leuchtmitteln

Glühbirnen enthalten keine gefährlichen Inhaltsstoffe und sind **über den Restabfall zu entsorgen**. Keinesfalls gehören sie in den Altglas- oder Altmetallcontainer.

Halogenlampen sind analog zur Glühbirne **über den Restabfall zu entsorgen**.

Energiesparlampen enthalten neben Wertstoffen wie Kupfer, Aluminium und Zinn auch geringe Mengen an giftigem Quecksilber und gehören somit **beim Fachhandel bzw. am Recyclinghof** entsorgt.

LED-Lampen, gehören **nicht in den Restabfall**. Sie enthalten wertvolle Metalle, die recycelt und wiederverwendet werden können. Die richtige Entsorgung erfolgt über den **Fachhandel oder den Recyclinghof**.

Leuchtstoffröhren enthalten gefährliche Inhaltsstoffe gehören nicht in den Restmüll, sondern **müssen bruchsicher über den Fachhandel oder Recyclinghof entsorgt werden**.

Gastbeitrag ZEMKA



Foto: © www.eak-austria.at

Was ist zu tun, wenn eine Energiesparlampe zerbricht?

- Die Scherben in den Altglascontainer werfen.
- Die Scherben in ein verschließbares Behältnis geben und am Recyclinghof entsorgen.
- Die Scherben in den Restmüll geben.

Richtige Antwort: b)

Winterliche Pflichten der Liegenschaftseigentümer

Schneeräumpflicht

Eis und Schnee bereiten nicht nur Vergnügen, sondern verursachen auch viel Arbeit für den Winterdienst und alle Eigentümer von Liegenschaften, damit Sie auch bei winterlichen Verhältnissen ohne Rutschpartien unterwegs sein können.

Liegenschafts-Eigentümer an öffentlichen Straßen müssen Schnee und Eis entfernen und bei Glatteis streuen!

In Anbetracht der bevorstehenden Wintermonate und der damit verbundenen Schnee- und Eisglätte auf Straßen und Gehsteigen, erlaube ich mir, folgende wichtige Bestimmungen der Straßenverkehrsverordnung in Erinnerung zu rufen:

Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben gemäß § 93 StVO 1960 dafür Sorge zu tragen, dass die entlang ihrer Liegenschaften vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden GEHSTEI-

GE und GEHWEGE einschließlich bestehender Stiegenanlagen in der Zeit von **06.00 bis 22.00 Uhr** von Schnee- und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut werden.

Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt diese Verpflichtung für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Keinesfalls darf Schnee von Privatgrund auf öffentlichen Verkehrsflächen abgelagert werden. Keine Übernahme

von Räum- und Streupflichten sowie allfälliger Haftung durch Stadtgemeinde.

Ausdrücklich muss darauf hingewiesen werden, dass die Stadtgemeinde Zell am See keinesfalls Ihre Räum- und Streupflichten als Anrainer übernehmen kann, da diese Aufgabe nicht gleichzeitig im gesamten Gemeindegebiet von Gemeindebediensteten zu bewältigen ist.

Damit schließt die Stadtgemeinde Zell am See auch ausdrücklich die Übernahme einer allfälligen Haftung aus, womit diese ausschließlich bei den Liegenschaftseigentümern liegt.

Mit der Erfüllung Ihrer Aufgaben können Sie einen entscheidenden Beitrag zur Sicherheit der Gehwegflächen für unsere Mitbürger und Gäste sowie für die Sauberkeit unserer Stadt leisten

Gerhard Wimmer

Christbaumentsorgung

Sind die Weihnachtsfeiertage vorbei, stellt sich immer wieder die Frage der Christbaumentsorgung. Für die Christbaumentsorgung 2020 werden Sammelstellen in Zell/See, Schüttdorf und Thumersbach errichtet. Christbäume sind am 07.01 und 08.01.2021 an den unten genannten Sammelstellen bereit zu stellen. Unter dem Link www.zellamsee.eu/Christbaumentsorgung_1 können Sie über unsere Homepage den genauen Standort einsehen.

Bitte sorgen Sie dafür, dass kein Schmuck (Lametta etc.) mehr an den Bäumen hängt.

Folgende Sammelstellen werden vorgesehen:

Stadt Zentrum/Schmitten:
Recyclinghof Zell am See
Schloßplatz
Stadtspark
Ebenbergstraße
Sammelstelle Köhlergraben

Alte Landesstr.
Vellmarpark
Hochtennstraße
Unterführung Imbachhornstraße

Einöd/Prielau:
Sammelstelle Einöd
Tauernstraße Pumpwerk
Parkplatz Prielau

Schüttdorf Ost:
Recyclinghof Schüttdorf
Gymnasium
Josef-Grani Siedlung
Brücke Caspar-Vogl-Straße

Schüttdorf West/Zellermoos/Limberg:
Sammelstelle Ernst-Höfer-Straße
Hans-Wolf-Weg
Spielplatz Lilienweg
Finksiedlung
Golfstraße
Sammelstelle Limberg

Thumersbach:
Recyclinghof Thumersbach.
ehem. Feuerwehr
Parkplatz Kirche
Sammelstelle Mitterberg



Günter Schwarz, WH

Vereinsinterne Seereinigung 2020

Dieses Jahr wurde aufgrund der besonderen Umstände durch COVID 19, die traditionelle Veranstaltung Seereinigung, nicht wie gewohnt durchgeführt.

Um eine Ansammlung von fast 80 freiwilligen Helfern zu vermeiden, wurden die Vereine selbst ersucht Bereiche des Zeller Sees zu reinigen.

So tauchten die Wasserrettung Zell am

See und der Ökologische Tauchclub Zell am See mehrmals im Zeitraum September und Oktober, aufgeteilt in kleinere Gruppen, wieder einiges an Unrat aus dem Zeller See.

Die Stadtgemeinde Zell am See bedankt sich recht herzlich für diesen tollen Beitrag zur Erhaltung eines sauberen Gewässers!

Mario Panzl, WH

Öffnungszeiten der Recyclinghöfe

Zell am See / Steingasse Montag
16.00 – 18.00 Uhr
am 07. – 08.01.2021
07.00 – 15.30 Uhr

Schüttdorf
Mo bis Mi von 07.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag von 07.00 – 15.30 Uhr
Freitag von 07.00 – 12.00 Uhr
Samstag von 09.00 – 12.00 Uhr

Thumersbach Mittwoch
15.00 – 18.00 Uhr
am 07. – 08.01.2021
07.00 – 15.30 Uhr



Foto: © Wasserrettung Zell am See

Die Feuerwehr in der COVID-19 Krise

Wie schon im Frühjahr spüren auch wir Einsatzkräfte wieder die Zuspitzung der Lage betreffend SARS-CoV-2, besser auch bekannt als COVID-19 oder Corona Virus. Die von der Bundesregierung beschlossenen Einschränkungen machen auch vor dem Feuerwehrwesen nicht halt. Die Feuerwehr gehört ebenso zu den unverzichtbaren Infrastruktur- und Sicherheitseinrichtungen in jeder Gemeinde. Oberstes Ziel muss die unbedingte Aufrechterhaltung des Einsatzdienstes sein, um weiterhin schlagkräftig Hilfe leisten und handlungsfähig bleiben zu können. Folgende Dienstanweisungen wurden, teils auch durch den Landesfeuerwehrverband Salzburg, bereits getroffen:

- Der Schulungs- und Ausbildungsbetrieb sowie der wöchentliche Dienstsport wird für aktive Mannschaft und Feuerwehrjugend ausgesetzt
- Besprechungen oder Sitzungen werden nur noch online abgehalten oder abgesagt, bzw. verschoben
- Jegliche kameradschaftliche Veranstaltung muss zum derzeitigen Zeitpunkt ebenfalls abgesagt oder verschoben werden
- Hygienemaßnahmen (Schutzbekleidung, Körperpflege) im und nach dem Einsatzdienst wurden ausgearbeitet und an die Mannschaft kommuniziert
- Alle Kameradinnen und Kameraden sind dazu angehalten, den Einsatzdienst mit den bereits gewohnten Schutzmaßnahmen, bzw. mit erhöhter Vorsorge durchzuführen
- Kameraden, die sich nicht zu 100% fit fühlen, sind dazu aufgerufen, vom Einsatzdienst Abstand zu nehmen und zu Hause zu bleiben
- Jeglicher Aufenthalt in den Räumlichkeiten der Feuerwehr Zell am See, abgesehen von Dienst- und Einsatzzeiten, ist aktuell wieder untersagt – zumindest ist das vorherige Einvernehmen mit dem Ortsfeuerwehrkommando herzustellen
- Dienste und div. andere Arbeiten in der Bezirks Alarm- und Warnzentrale (BAWZ) sind schon seit März nur nach vorheriger Rücksprache möglich. Die wöchentlichen Samstags-Sirenenproben werden nur durch einen anstatt drei Kameraden durchgeführt. Ausgenommen davon waren und sind die Besetzung der Zentrale nach vorheriger Alarmierung durch die LAWZ
- In den Fahrzeugen werden Schutzmasken mitgeführt, um bei Einsätzen mit COVID-19 Bezug oder ohne ausreichenden Abstand zueinander, Schutz für die Einsatzkräfte sicherstellen zu können
- Alle Fahrzeuge werden nach erfolgter Einrückung in die Hauptwache von den Maschinisten gereinigt und desinfiziert
- Ein Mindestabstand von mindestens einem Meter zueinander gilt als angeordnet

Des Weiteren wurde auch der Ausbildungsbetrieb in der Landesfeuerwehrschule vorerst eingestellt und Leistungs-

bewerbe bis auf Weiteres abgesagt. Der Grundsatz lautet: So wenig Personal wie möglich, aber so viele wie nötig einsetzen!

Es wurden speziell für die Feuerwehr Zell am See gestaltete Stoffschutzmasken angeschafft, welche im Einsatz- und Übungsdienst von den Feuerwehrmitgliedern getragen werden sollen.

Mit 27. Oktober 2020 musste der Schulungsbetrieb erneut eingestellt werden

Sämtliche Aktivitäten sind zurzeit untersagt, weshalb auch die Florianifeier, welche im Hinblick auf Besserung der Situation vom Frühjahr in den Herbst verschoben worden war, letztlich endgültig abgesagt werden musste.

Zum Schluss kommend möchten wir uns in erster Linie bei allen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Zell am See, aber auch bei allen anderen Einsatzorganisationen für die Zusammenarbeit und gegenseitige Rücksichtnahme bei Zusammentreffen bedanken.

Wir möchten allen Bürgerinnen und Bürgern der Bergstadt Zell am See auf diesem Weg viel Gesundheit wünschen!

Nur gemeinsam können wir diese fordernde Zeit bewältigen! Bitte bleiben Sie gesund! Wir sind zu jeder Tages- und Nachtzeit für Sie da und bereit, Ihnen zu helfen.

Wir suchen Dich!

Unsere Organisation sorgt seit über 150 Jahren, 24 Stunden von Montag bis Sonntag für Sicherheit in der Stadt Zell am See. Wir helfen - auch in Situationen, wo andere nicht mehr weiterwissen.

Unser Motto lautet:
Retten - Schützen - Bergen - Löschen

Was wir uns von dir wünschen:

- Teamfähigkeit | Flexibilität
- Kreativität | Kameradschaft
- Bereitschaft zu helfen, ohne zu fragen, wem und wieso

- Neben dem Einsatzdienst auch die Teilnahme an Schulungen und anderen Veranstaltungen

Welche Voraussetzungen gibt es:

- Mindestalter 10 Jahre (Jugend) bzw. 16 Jahre (Aktivstand)
- Wohnsitz und/oder Arbeitsplatz in Zell am See
- Interesse an Technik
- Zusätzliche Ausbildungen (Führerscheine, etc.) wunderbar, aber kein Muss

Wir bieten dir dafür:

- umfangreiche, kostenlose Ausbildung
- persönliche, kostenlose Schutzausrüstung
- Fahrgemeinschaften (zum Einsatzort)
- Spaß & Teamwork | Kameradschaft
- Ungeregelte Arbeitszeiten
- Dank und Anerkennung der Bevölkerung.

Sollten wir dein Interesse geweckt haben, komm doch einfach mal vorbei, ruf an, schreib uns per E-Mail oder kontaktiere uns über unsere Social-Media-Kanäle.

Wir freuen uns auf dich!



Fahrzeugbergung Schmittenhöhe

Die Feuerwehr Zell am See wurde am Samstagabend telefonisch über einen Fahrzeugabsturz auf der Schmittenhöhe in Kenntnis gesetzt. Da keine Personen im Fahrzeug eingeschlossen waren und keine Betriebsmittel austraten, wurde die Bergung des Fahrzeuges auf Sonntagmorgen verschoben. Der Pickup war aus unbekanntem Gründen von der Fahrbahn abgekommen, über eine Böschung abgestürzt und war im Bereich einer Lawingalerie zu liegen gekommen.

Die Bergung des Fahrzeuges wurde mittels zweier Seilwinden durchgeführt. Der Abtransport ins Tal wurde durch einen LKW der Schmittenhöhebahn AG erledigt.



Fotos: © FF Zell am See

Einsatzart	TECHNIK
Kurzbeschreibung	Pickup abgestürzt
Einsatzort	Schmittenhöhe
Datum/Uhrzeit	23.08.2020 08.00 Uhr
Alarmstufe	Bereitschaft
Ausgerückte Fahrzeuge	KDO 2, Tank 1, Rüst
Mannschaftsstärke	10
Einsatzende	12.00 Uhr
Einsatzleiter	HBI MAYER Manfred

Auspumpen Unterführung Areitparkplatz

Die LAWZ Salzburg alarmierte die diensthabende Bereitschaft zu Auspumparbeiten beim Areitparkplatz in Schüttdorf. Aufgrund der starken Regenfälle am Vorabend war die Eisenbahnunterführung unter Wasser. Die automatische Pumpanlage hatte sich nicht selbstständig aktiviert.

Durch das ebenfalls anwesende Personal der Schmittenhöhebahnen AG wurde die Pumpanlage wieder in Gang gesetzt. Somit konnte der Einsatz der Feuerwehr Zell am See abgebrochen werden.



Foto: © FF Zell am See

Einsatzart	TECHNIK
Kurzbeschreibung	Unterführung unter Wasser
Einsatzort	Areitparkplatz
Datum/Uhrzeit	23.08.2020 11.00 Uhr
Alarmstufe	Bereitschaft
Ausgerückte Fahrzeuge	KDO
Mannschaftsstärke	3
Einsatzende	11.40 Uhr
Einsatzleiter	BI SOMMERBICHLER Bernd

Tierrettung Thumersbach

Die LAWZ Salzburg alarmierte den Löschzug Thumersbach sowie die diensthabende Bereitschaft der Hauptwache zu einer Tierrettung auf der L 247 zwischen Krankenhaus und Thumersbach.

Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte war ein Jungrind über den steilen Abhang auf die Straße gestürzt. Durch die Einsatzkräfte wurde schnellstmöglich die Einsatzstelle abgesichert und mittels Drehleiter Nachschau gehalten, ob der Weidezaun intakt ist. Eine weitere potentielle Gefahr war das Muttertier, welches ihrem Kalb folgen und in weiterer Folge ebenfalls abstürzen könnte.

Glücklicherweise konnte das Muttertier durch den Landwirt in Sicherheit gebracht werden. Das verletzte Jungrind wurde ebenfalls zur weiteren Versorgung vom Landwirt von der Einsatzstelle abtransportiert.



Fotos: © FF Zell am See

Einsatzart	TECHNIK
Kurzbeschreibung	Jungrind abgestürzt
Einsatzort	Zwischen Krankenhaus und Thumersbach
Datum/Uhrzeit	25.08.2020 14.57 Uhr
Alarmstufe	Bereitschaft + Löschzug
Ausgerückte Fahrzeuge	Tank 1, Tank 2, Drehleiter, Rüst
Mannschaftsstärke	20
Einsatzende	15.45 Uhr
Einsatzleiter	BI HAINZL Matthias

Brand Pinzgaubahn

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Feuerwehr Zell am See zu einem Brand eines Triebwagens der Pinzgaubahn bei der Haltestelle Bruckberg/Golfplatz. Aus derzeit ungeklärter Ursache hatte sich der Maschinenraum des Triebwagens überhitzt und verursachte eine starke Rauchentwicklung.

Durch die Einsatzkräfte wurden die betroffenen Teile durch ein Hochdruckrohr gekühlt und mittels Wärmebildkamera beobachtet. Nachdem der Bereich auf Normaltemperatur abgekühlt worden war, wurde die Zuggarnitur an den Betreiber übergeben und durch diesen eigenständig in die Werkstatt verbracht.



Fotos: © FF Zell am See

Einsatzart	BRAND
Kurzbeschreibung	Maschinenraum überhitzt
Einsatzort	Haltestelle Bruckberg/Golfplatz
Datum/Uhrzeit	28.08.2020 10.04 Uhr
Alarmstufe	Gesamt
Ausgerückte Fahrzeuge	Voraus, Tank 3
Mannschaftsstärke	20
Einsatzende	11.00 Uhr
Einsatzleiter	BI PENTZ Christian

Einsatzart	TECHNIK
Kurzbeschreibung	Ölspur durch das gesamte Ortsgebiet
Einsatzort	Zell am See
Datum/Uhrzeit	04.09.2020 16.03 Uhr
Alarmstufe	Bereitschaft
Ausgerückte Fahrzeuge	KDO, Last, Quad
Mannschaftsstärke	9
Einsatzende	19.55 Uhr
Einsatzleiter	VI REINGRUBER Christian

Ölbinden Zell am See

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Bereitschaft Zell am See zu einem Ölbindeinsatz. Bereits auf der Anfahrt wurde der Einsatzleiter darüber in Kenntnis gesetzt, dass es sich um eine längere Ölspur, zumindest von Schüttdorf bis Maishofen, handelt.



Foto: © FF Zell am See

Nach der Erkundung wurde festgestellt, dass sich die Ölspur vom Gemeindegebiet Bruck über das Ortsgebiet von Zell am See bis nach Maishofen zog. Daraufhin wurde die Alarmierung der Feuerwehren Maishofen und Bruck veranlasst. In weiterer Folge ließ der Einsatzleiter der Feuerwehr Maishofen auch noch die Feuerwehr Saalfelden alarmieren, da die Bundesstraße auch über das Maishofener Ortsgebiet hinaus bis Saalfelden verunreinigt war.

Durch die Zeller Einsatzkräfte wurde im Konvoi mittels Quad Zell am See und einem Streuwagen Ölbindemittel auf die Fahrbahn aufgebracht. Der Straßenerhalter bildete mit einer Kehmaschine den Abschluss des Konvois und nahm das verunreinigte Bindemittel von der Fahrbahn auf. Um die Verkehrsbeeinträchtigung zumindest abzuschwächen, wurde der Verkehr wechselweise angehalten, um immer wieder Fahrzeuge passieren zu lassen. In den Bereichen der Tunneleinfahrten wurde mit

der Tunnelwarte Bruck Rücksprache gehalten, um den Verkehr im Tunnel entsprechend vorzuwarnen. Nachdem das gesamte Gemeindegebiet vom Kreisverkehr Lutz bis zum Autohaus Ebner abgefahren worden war, konnte der Einsatz für die Feuerwehr Zell am See beendet werden.

Brand Imbiss-Stand

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Feuerwehr Zell am See zum Brand eines Müllcontainers bei einem Imbiss-Stand in der Kitzsteinhornstraße.

Bei Eintreffen des Einsatzleiters wurde festgestellt, dass ein Mistkübel in Brand geraten war. Das Feuer hatte bereits auf die Holzfassade des Standes übergegriffen.

Der Brand konnte von mehreren Atemschutztrupps unter Vornahme von Hochdruckrohren rasch gelöscht werden.

Nachdem mittels Wärmebildkamera Nachkontrollen durchgeführt worden waren, konnte das Objekt der Besitzerin wieder übergeben werden.



Fotos: © FF Zell am See

Einsatzart	BRAND
Kurzbeschreibung	Müllcontainerbrand
Einsatzort	Kitzsteinhornstraße
Datum/Uhrzeit	13.09.2020 22.54 Uhr
Alarmstufe	Gesamtalarm
Ausgerückte Fahrzeuge	KDO1, Tank1, Tank2, Tank3
Mannschaftsstärke	20
Einsatzende	23.45 Uhr
Einsatzleiter	BI HAINZL Matthias

Dachstuhlbrand Piesendorf

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Sondergruppen Drehleiter, Atemschutz und BAWZ zu einem Dachstuhlbrand der Alarmstufe 3 in Piesendorf. Bereits im Einsatz standen die Feuerwehren Piesendorf, Kaprun und Niedersill.

Die Zeller Einsatzkräfte unterstützten die Kameraden mittels Drehleiter sowie mit dem in Zell am See stationierten Atemschutzfahrzeug des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg. Zusätzlich wurde bei dieser Alarmstufe die Bezirks-Alarm- und Warnzentrale (BAWZ), gemeinsam mit dem in Saalfelden stationierten Einsatzleitfahrzeug des Bezirks, zur Führungsunterstützung alarmiert.

Am Gebäude entstand erheblicher Sachschaden - die Brandursache ist derzeit unbekannt.



Fotos: © FF Zell am See

Einsatzart	BRAND
Kurzbeschreibung	Alarmstufe 3 ausgelöst
Einsatzort	Grabenäckweg
Datum/Uhrzeit	20.09.2020 13.03 Uhr
Alarmstufe	Drehleiter, Atemschutz und BAWZ
Ausgerückte Fahrzeuge	Leiter, Atemschutz Pinzgau, Last
Mannschaftsstärke	14
Einsatzende	16.30 Uhr
Einsatzleiter	BI HAINZL Matthias

Einsatzart	BRAND
Kurzbeschreibung	Pelletsheizung in Brand geraten
Einsatzort	Sonnengarten Limberg
Datum/Uhrzeit	27.09.2020 14.06 Uhr
Alarmstufe	Gesamt
Ausgerückte Fahrzeuge	KDO, Tank 1, Tank 2, Tank 3, Drehleiter, Bus + MGV
Mannschaftsstärke	36
Einsatzende	15.45 Uhr
Einsatzleiter	BI HAINZL Matthias

Heizungsbrand Sonnengarten

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Feuerwehr Zell am See zu einem Heizungsbrand im Sonnengarten Limberg. Teile der Pelletsheizung waren vermutlich aufgrund eines technischen Defektes in Brand geraten.

Durch die Einsatzkräfte wurden die Räumlichkeiten belüftet, um dem vor Ort befindlichen Gebäudeverwalter sowie dem Heizungstechniker Zugang zur Heizung zu verschaffen.



Fotos: © FF Zell am See

Fahrzeugbergung Bruck

Die Feuerwehr Bruck forderte über die LAWZ Salzburg das schwere Rüstfahrzeug der Feuerwehr Zell am See zur Unterstützung bei einer Fahrzeugbergung an. Ein PKW-Anhänger war durch einen starken und böigen Sturm von der Straße in den Straßengraben abgedrängt worden. Im Feuerwehrhaus befindliche Kameraden rückten unverzüglich nach Bruck aus. Durch den Ladekran des schweren Rüstfahrzeuges wurde der Anhänger wieder auf die Straße gehoben.



Fotos: © FF Zell am See

Einsatzart	TECHNIK
Kurzbeschreibung	PKW-Anhänger im Straßengraben
Einsatzort	B311 zwischen Bruck und Zell am See
Datum/Uhrzeit	03.10.2020 12.07 Uhr
Alarmstufe	Sondergruppe Rüst
Ausgerückte Fahrzeuge	Rüst
Mannschaftsstärke	4
Einsatzende	13.14 Uhr
Einsatzleiter	BI HAINZL Matthias

Neues aus der Stadtbücherei

Wie Sie inzwischen unserem Aushang, der Website der Stadtgemeinde und weiteren Informationsquellen entnehmen konnten, ist die **Stadtbücherei** seit 17.11.20 **bis einschließlich 06.12.20 für den Publikumsverkehr geschlossen.**

Wir sind dennoch am Arbeitsplatz und während der gewohnten Zeiten telefonisch und per E-Mail erreichbar.

Eine weitere Möglichkeit Ihr Konto selbst zu bearbeiten, bietet unser neues eOpac. Den Zugangscode erhalten Sie in Ihrer Stadtbücherei. Mit Ihrer Mitgliedkarte können Sie als aktiver Nutzer auch das Angebot der Mediathek Salzburg nutzen. Informationen dazu bekommen Sie ebenfalls bei uns.

Einige wichtige Regeln, die in der Stadtbücherei gelten:

Wir möchten Sie auf diesem Wege informieren, dass keine automatische Verlängerung aller Familienmitglieder gilt. Bitte machen Sie uns darauf aufmerksam und verlängern Sie alle Familienmitglieder! „Jahreskarte“ bedeutet nicht „ich kann's ewig behalten und muss nicht mehr an die Rückgabefrist denken“. Eine Verlängerung Ihrerseits ist notwendig, wenn Sie mit dem entliehenen Medium nicht allerspätestens nach 4 Wochen fertig sind. Nach 4 Wochen sind Verzugsgebühren in Höhe von € 1,50 / Medium / Woche zu bezahlen! Also – bitte verlängern!

Hurra! Unser eigenes eOpac ist online! Was ist das?



Ein Online-Katalog unseres Medienbestandes, mit der Möglichkeit sein Leserkonto anzusehen, zu verlängern und vorzubestellen.

Ihren Mitgliedsausweis erhalten Sie in der Bücherei!

Die Adresse: www.bibkat.de/zellamsee oder www.eopac.net/zellamsee (auf der Gemeindeforum, www.zellamsee.eu [Stadtbücherei]).

Die Suche - Schneller finden

Geben Sie Ihre Suchbegriffe ein und durchsuchen Sie unseren kompletten Medienbestand. Ergebnisse nach Treffwahrscheinlichkeit.

Nie wieder vergessen - Der Merkzettel

Unser Merkzettel behält alle Ihre Medien, auch wenn Sie eine neue Suche starten oder einmal für eine Weile ihren PC verlassen. Und mit einem Klick können Sie alle Medien auf Ihrer Liste vormerken. Oder empfehlen Sie einfach die komplette Liste einem Bekannten. Und möchten Sie von vorne anfangen, dann entleeren Sie die Liste. Alles mit einem Klick.

„Ich will's haben!“ - Vormerken

Sind Sie fündig geworden? Dann merken Sie das Medium doch vor, damit wir dieses direkt für Sie zurücklegen können. Für Ihr Leserkonto benötigen Sie Ihre Mitgliedsnummer und Ihr Leserpaswort (in der Bücherei erhältlich).

Sind Sie einmal angemeldet, sehen Sie am ausgefüllten Vormerk-Lesezeichen direkt, welche Medien Sie auf ihrer Liste haben. Und falls Sie sich doch einmal umentscheiden wollen, so können Sie Ihre Vormerkung auch gleich wieder rückgängig machen.

„Gut Ding will Weile haben...“ - Verlängern

Sie brauchen etwas länger, weil Ihnen das Buch so gut gefällt? Oder Ihre Kinder wollen das Hörspiel einfach nicht hergeben? Dann verlängern Sie Ihre Medien doch einfach im neuen Leserkonto. Mit der Funktion, verlängert unser Online-Katalog alle fälligen Medien und alle Medien, die in den kommenden Tagen fällig werden in einem Rutsch. (Vorausgesetzt eine Verlängerung ist nach unserer Benutzungsordnung noch möglich).

„Das kommt mir doch bekannt vor!“ Ausleihhistorie

Zuerst müssen Sie die sogenannte **Ausleihhistorie** einschalten (falls nicht bereits in der Bücherei erfolgt, sonst ist das ein Zusatzservice für Sie daheim). Das geht in Ihrem Leserkonto im Menüpunkt **Kontoeinstellungen**. Nach dem Einschalten werden alle Ihre entliehenen Medien gespeichert, sodass Sie schon beim Suchen im Katalog am kleinen Haken neben dem Mediensymbol sehen können, wenn Sie ein Medium bereits entliehen haben.

Bedienung des BVS eOPAC – Suche

Geben Sie einfach ein Wort in das Hauptsuchfeld oder in die weiteren Suchfelder unterhalb des Hauptsuchfeldes ein und klicken Sie auf die „Lupe“.

Tipps zur Suche

- Die Suchbegriffe werden standardmäßig mit einem „UND“ verknüpft. Es werden also Medien gesucht, die alle genannten Begriffe enthalten. Sollen Medien gefunden werden, in denen mindestens einer der Suchbegriffe enthalten ist, trennen Sie die Wörter mit einem „|“ ([ALT GR] + [<]), Sie finden diese Tasten unten auf Ihrer Tastatur.
- Beispiel: Krimi Fantasy sucht Medien, die sowohl Krimi als auch Fantasy enthalten. Krimi | Fantasy sucht Medien, die entweder Krimi und/oder Fantasy enthalten.
- Wollen Sie explizit bestimmte Wörter von der Suche ausschließen, schreiben Sie ein „-“ vor diese.
- Beispiel: Krimi -Fantasy sucht Medien, die Krimis, aber kein „Fantasy“ sind
- Wollen Sie eine explizite Phrase suchen, umschließen Sie diese Phrase mit Anführungszeichen:
- Beispiel: „unendliche Geschichte“ sucht Medien, in denen diese Wörter genau in dieser Reihenfolge vorkommen.
- Ist Ihnen die genaue Schreibweise nicht bekannt, so können Sie * als Platzhalter verwenden.
- Beispiel: Nesb* im Feld „Autor“ wird Ihnen alle Medien von Autoren finden, die mit „Nesb“ anfangen. So auch Nesbø oder Nesbö oder Nesboe.

Aktionen – jeweils ein Klick

- Medium auf Merkzettel setzen
- Medium ist auf dem Merkzettel
- Medium über soziale Medien oder per E-Mail empfehlen
- Medium vormerken
- Medium ist von Ihnen vorgemerkt
- Medium verlängern
- Die Verlängerung oder die Vormerkung des Mediums wird noch bearbeitet
- Das Medium kann nicht (mehr) verlängert werden

Ihren Zugangscode finden Sie auf Ihrem Mitgliedsausweis (die letzten 4 – 5 Zahlen). Viel Freude mit dieser neuen Möglichkeit uns jederzeit zu erreichen.

Information zum eOpac von ibtcd.de

Mag. Barbara Fink

Die Straßennamen von Thumersbach und Erlberg Oder: Der „Thumersbaum“



Foto: © SAGIS Copyright basemap.at

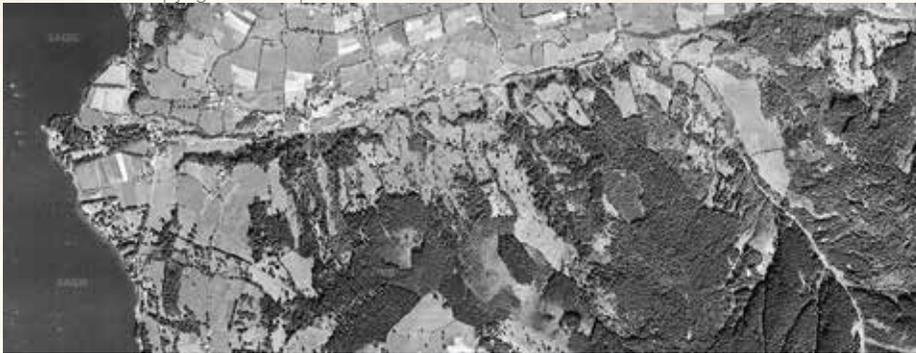


Foto: © SAGIS Copyright basemap.at

Lange Zeit gab es in Thumersbach und Erlberg nur Hausnummern. Neue Höfe bekamen die Adressen von aufgelassenen Gütern. Das ging lange Zeit gut, aber schließlich nahm die Zahl der Neubauten so überhand, dass man sich 1983 entschloss, 15 Straßen mit Namen zu versehen. Heute zählt man in Thumersbach und Erlberg 36 Straßen, Gassen und Wege, dazu einen Platz und einen Steig.

Spross des Baumes führt mit weiteren Gabelungen auf den Erlberg.

Entlang der Talstraße kann man auch die Wetterseite des „Thumersbaumes“ erkennen: So finden wir sonenseitig deutlich mehr Verkehrswege als auf der weitgehend bewaldeten Schattseite.

Dass das nicht immer so war, belegen alte Bilder: Ein Vergleich der Orthofotos von 1952/54 und 2018 (SAGIS) und eines Panoramabildes von der Schmittenhöhe von 1871/72 mit einem Foto von heute zeigt uns, dass in früheren Zeiten zwischen der Seeuferstraße und dem Alpkenldgut deutlich mehr Wiesen, Mahden und Hutweiden vorhanden waren.



Foto: © Hochhold Rainer

Man kann sich die Verkehrswege in Thumersbach als Baum vorstellen: Am Lohningfeld und in der Pocherau breiten sich fächerartig die Wurzeln aus. Die Talstraße bildet den Stamm, von dem sich seitlich die Straßen und Wege gleich Ästen verzweigen. Ein starker

cherweg befand sich ein Pochwerk zur Erzaufbereitung und die Lindenallee wird auch heute noch von Linden gesäumt. Wo früher die Lohningsschmiede stand, zweigt heute die Hufschmiedgasse ab und an der Stelle des großen Lohninghofstalles entwickelte sich der Dorfplatz.

Am Lohningfeld



Der am 10. August 1983 vergebene Name nimmt Bezug auf die seewärts gelegenen Felder und Wiesen des historischen Lohninghofes. 1527 übernahm ein Leonhard Laninger das Gut, das in der Folge bis 1652 im Besitz der Familie blieb und deren Hausname sich in Form von Lohninghof einbürgerte. Die auf dem Schwemmkegel des Thumersbaches liegenden Flächen waren bis in die 1950er Jahre unverbaut, die darauf folgende Siedlungstätigkeit bedingte auch die Anlage und Benennung von Straßen und Wegen.

The name of the street refers to the previously undeveloped fields and meadows of the historic Lohninghof.

Viele Wege entlang der Talstraße und an den Berglehnen tragen die Hof- bzw. Flurnamen der alten Bauerngüter und Lehen. Und nach Erlen und Haseln muss man ja auch nicht wirklich lange suchen. Da schon eher nach einer „Johanna“ vom gleichnamigen Steig. Aber das ist eine eigene Geschichte, die künftig auf den Straßenschildern nachzulesen sein wird.



Foto: © Panorama Steinernes Meer; Schmittenhöhe 1871 [Foto: HR]

Dorfplatz



Der Name Thumersbach verweist entweder auf einen ungestümen (tumultuösen) Bach oder auf die Besitzungen kirchlicher Domherren (Tümeherspah). Die selbstständige Gemeinde Thumersbach/Erlberg wurde im Jahr 1939 mit der Stadtgemeinde Zell am See zusammengelegt. Wirtschaftliches Zentrum war seit jeher der Lohninghof mit einer Mühle, einer Säge, dem Lohningsschmied, den Lohningfeldern und dem 62 Meter langen für gut 100 Rinder ausgelegten Lohningstall.

Nachdem dieser im März 1940 einem Brand zum Opfer gefallen war, entstand ab Mitte der 1950er Jahre an dessen Stelle der Dorfplatz. Die Benennung des Platzes erfolgte am 10. August 1983.

The village square was built in the 1950s instead of a huge stable and farm yard of the historic Lohninghof.

Erfreulich viele Straßenbezeichnungen in Thumersbach und Erlberg sind gut gewählt. Am Lohningfeld waren früher die Felder des Lohninghofes, am Po-



Foto: © Hochhold Rainer

HR Mag. Rainer Hochhold

SALZBURGER JUGENDREPORT

SAG UNS DEINE
MEINUNG!



Bis **31.12.2020**
mitmachen und
coole Preise
gewinnen!



Kinder, raus in die Natur!

Ganz getreu dem Motto „Kinder, raus in die Natur!“ startete das EKIZ im Herbst zusätzlich zu den bewährten Spielgruppen und Eltern-Kind-Gruppen eine neue Einheit. Der Auftakt ist gelungen, wenn auch unter ungünstigen Umständen. Die Kinder verbrachten gemeinsam mit ihren Müttern einen wunderbaren Nachmittag am sonnigen Keilberg bei Margret und Carina, die diese Einheit mit viel Sorgfalt und Liebe vorbereitet hatten. Kinder brauchen für ihre gesunde Entwicklung Zeit in der Natur und nebenbei

stärkt das Toben an der frischen Luft auch das Immunsystem. Die Nachmittage finden bei jeder Witterung und immer an der frischen Luft statt - deshalb: Mama und Kind dem Wetter entsprechend anziehen.

Noch heißt es etwas Geduld haben, ehe die Pforten des EKIZ wieder geöffnet werden können. Das Team des Eltern Kind Zentrums freut sich auf ein baldiges Wiedersehen.

www.facebook.com/elternkindzentrum-zellamsee



Karin Wenger
EKIZ Zell am See



Fotos: © EKIZ

SILVESTERKONZERT ZELL AM SEE

31.12.2020 | 17.00 Uhr | Ferry Porsche Congress Center
Brucker Bundesstraße 1a, 5700 Zell am See

Philharmonie Salzburg, Dirigentin Elisabeth Fuchs, Violine Kamilé Kubiliüté

Mit leidenschaftlichem Tango und festlichem Walzer wird beim Silvesterkonzert in Zell am See das alte Jahr verabschiedet und der Jahreswechsel eingeläutet. Werke von Astor Piazzolla und Johann Strauss Sohn geben in diesem Silvesterkonzert der Philharmonie Salzburg, unter Dirigentin Elisabeth Fuchs, den Ton an und stimmen auf eine lange Silvesternacht ein.

Einzelkarten: € 38,- bis € 78,-

Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch der Veranstaltung unter www.kulturvereinigung.com/de/Veranstaltungen/Corona-Informationen über die aktuell geltenden Vorschriften.



Foto: © Botond Horvath, Erika Mayer

Corona-Virus: Verhaltensregeln



Regelmäßig Hände waschen
mit warmem Wasser und Seife



Husten und Niesen in ein
Papiertaschentuch oder
Ellenbeuge



Kein Händeschütteln,
kein Begrüßungsbussi



Fahrstühle nur einzeln nutzen



www.salzburg.gv.at/corona-virus



Abstand halten



Kein direkter Kontakt zu
Risikogruppen



Bei Symptomen bitte
1450 oder 0800 555 621
anrufen



Mundschutz tragen -
andere schützen

